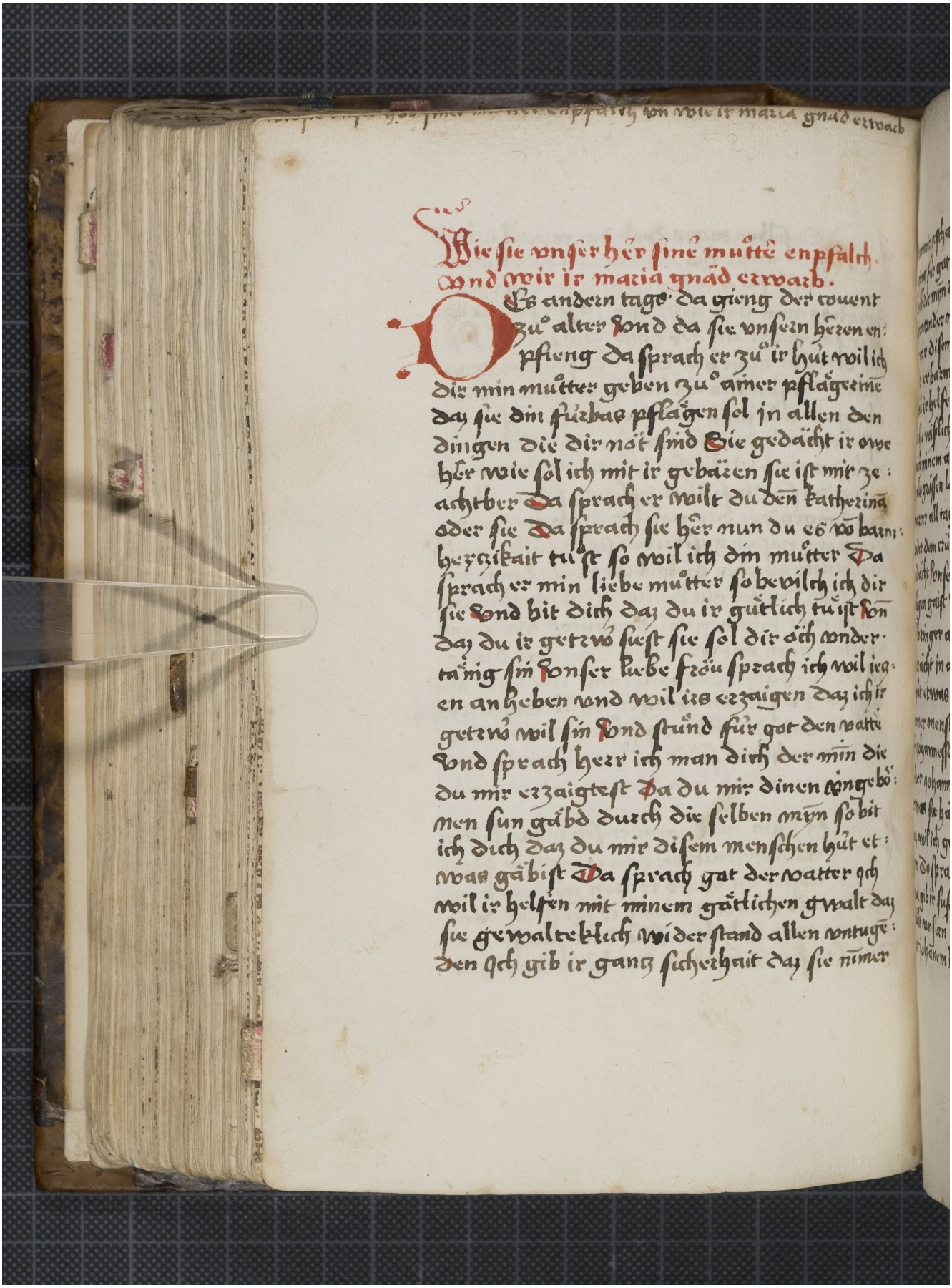
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



Wie sie vnser her sinē mutte enpfalch
vnd wie ir maria gnad erwarb.

Es andern tage da gieng der couent
zu alter vnd da sie vnsern heren en:
pfieng da sprach er zu ir hut wil ich
dir min mutter geben zu armer pflägreine
day sie dir fuzbas pflägen sol in allen den
dingen die dir nöt sind Sie gedächt ir owe
her wie sol ich mit ir gebäzen sie ist mir ze:
achtber Da sprach er wilt du den katherina
oder sie Da sprach sie her nun du es wo barm:
hezzikait tust so wil ich dir mutter Da
sprach er min liebe mutter so bewilch ich dir
sie vnd bit dich day du ir gütlich tust von
day du ir getrew sust sie sol dir och wonder:
täng sin vnser liebe freu sprach ich wil ire:
en anheben vnd wil ires erzaigen day ich ir
getrew wil sin vnd stund für got den vatte
vnd sprach herr ich man dich der min die
du mir erzaigtest Da du mir dinen eingebo:
men sun gäbd durch die selben myn so bit
ich dich day du mir disem menschen hut et:
was gäbist Da sprach got der vatter ich
wil ir helfen mit minem gätlichen gwalt day
sie gewaltecklich wider stand allen vntuge:
den ich gib ir gantz sicherhait day sie nimer